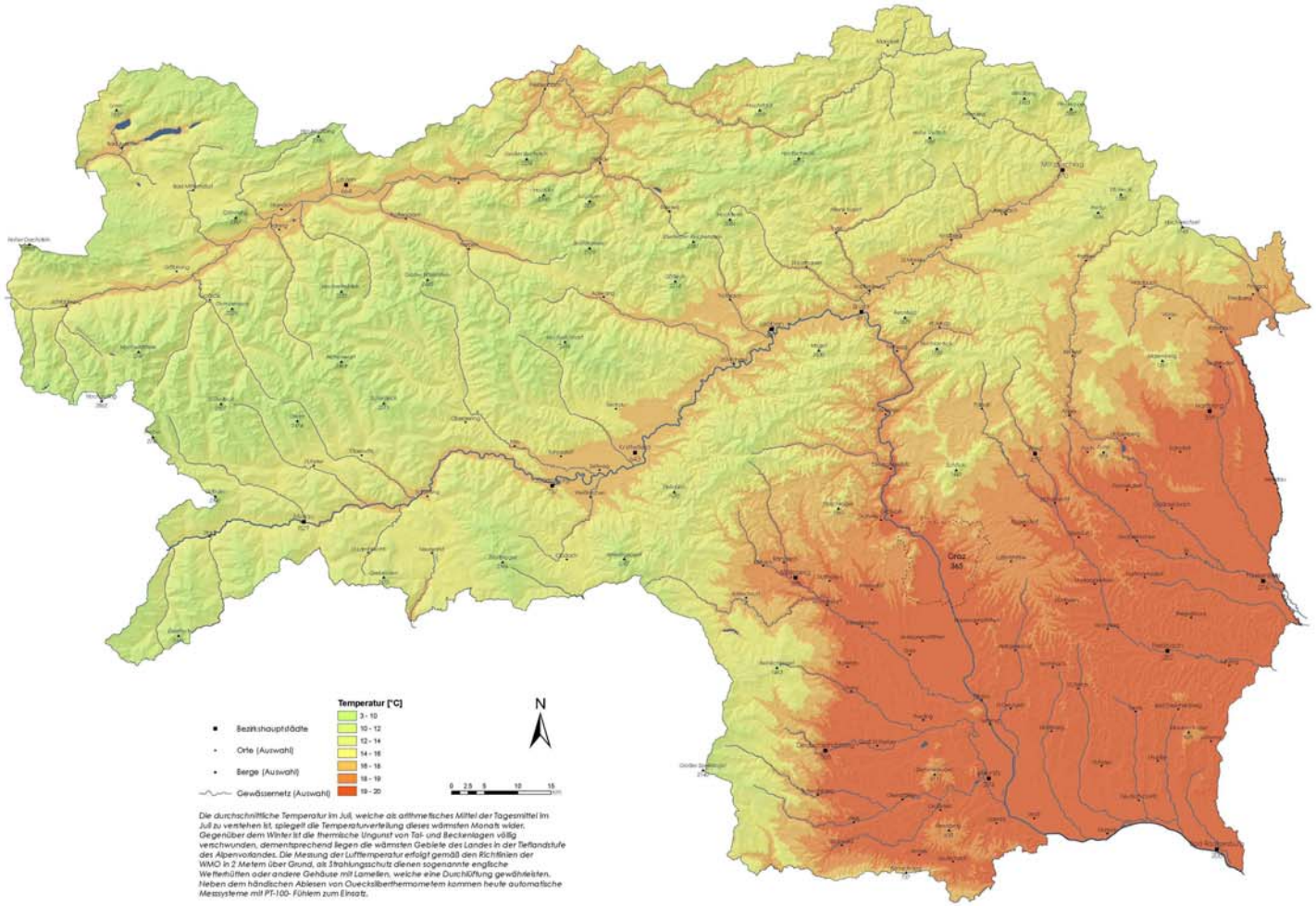
2.3 Durchschnittliche Julitemperatur

Periode 1971 bis 2000



Die durchschnittliche Temperatur im Juli, welche als arithmetisches Mittel der Tagesmittel im Juli zu verstehen ist, spiegelt die Temperaturverteilung dieses wärmsten Monats wider. Gegenüber dem Winter ist die thermische Ungunst von Tal- und Beckenlagen völlig verschwunden, dementsprechend liegen die wärmsten Gebiete des Landes in der Tieflandstufe des Alpenvorlandes. Die Messung der Lufttemperatur erfolgt gemäß den Richtlinien der WMO in 2 Metern über Grund, als Strahlungsschutz dienen sogenannte englische Wetterhütten oder andere Gehäuse mit Lamellen, welche eine Durchlüftung gewährleisten. Neben dem händischen Ablesen von Quecksilberthermometern kommen heute automatische Messsysteme mit PT-100- Fühlern zum Einsatz.

Datengrundlage: ZAMG, Hydrographischer Dienst
Kartengrundlage: GIS-Steiermark, BEV
Thematische und kartographische Bearbeitung ZAMG: V. Hovorinek, H. Rieder
Ansprechperson: A. Fröstelser